

## 3.3 Aufbau

### 3.3 Aufbau

Die Erzählung hat einen dreiteiligen Aufbau:

- die Ereignisse vor dem Mord an Cardillac,
- die Ermordung Cardillacs und die Verhaftung Brussons,
- die Ereignisse danach.

Die drei Teile gehören zusammen.

In den drei Teilen sind drei Handlungsstränge verwoben, deren Träger die Hauptpersonen Scuderi, Cardillac und Brusson sind. Die Handlungsstränge werden schwerpunktmäßig in den Ereignissen nach dem Mord entfaltet.

**ZUSAMMEN-  
FASSUNG**

Der Inhalt der Erzählung lässt sich in neun Teile gliedern:

1.	Übergabe des Schmuckkästchens an Bedienstete der Scuderi	HL S. 5–9/R S. 3–8
2.	Juwelenraubmorde: Auswirkungen bei Bevölkerung und Hofgesellschaft	HL S. 9–16/R S. 8–18
3.	Öffnung des Schmuckkästchens durch die Scuderi	HL S. 16–19/R S. 18–21
4.	Der Schmuck: Cardillacs Geschenk, Weigerung der Scuderi	HL S. 19–25/R S. 21–29
5.	Aufforderung des Fremden	HL S. 25–27/R S. 29–31
6.	Cardillacs Ermordung und Brussons Verhaftung	HL S. 27–30/R S. 31–35
7.	Einsatz der Scuderi für Brusson	HL S. 30–37/R S. 35–44
8.	Brussons Geständnis	HL S. 37–56/R S. 44–69
9.	Gnadengesuch und Entscheidung des Königs	HL S. 56–61/R S. 69–76

## 3.3 Aufbau

**Dreiteiliger Aufbau**

Handlungsschritte

An der Gliederung ist ablesbar, dass die Handlung nach einer Exposition (Abschnitte 1 und 2) in drei Handlungsschritten (Abschnitte 3 bis 5) einem Höhepunkt in Abschnitt 6 zustrebt. Vor dem Hintergrund von Giftmorden und Mordanschlägen mit Juwelenraub werden der Goldschmied Cardillac getötet und sein Geselle Brusson als Verdächtiger festgenommen.

In den folgenden Handlungsschritten (Abschnitte 7 bis 9) wird der Mord aufgeklärt: Cardillac führt ein Doppelleben, bei Tag als Goldschmied und bei Nacht als Mörder, der sich nicht von seinen Werken trennen kann. Als Miossens bemerkt, dass er beim Kauf eines Schmuckstücks als nächstes Opfer ausgefragt wird, trifft er Vorkehrungen zur Abwehr eines Mordanschlags. Bei der Gegenwehr tötet er Cardillac aus Notwehr. Brusson trägt am Tod Cardillacs keine Schuld. Die Scuderi setzt sich für Brusson ein und bittet beim König um Gnade. Er verfügt Brussons Freilassung und zahlt Made-lons Brautschatz. Aber beide müssen die Stadt verlassen; die von Cardillac durch Raubmord wiedererlangten Schmuckstücke werden ihren Besitzern zurückgegeben.

Die Erzählung hat einen klaren dreiteiligen Aufbau:

- Ereignisse vor dem Mord an Cardillac (Abschnitte 1 bis 5)
- Mord an Cardillac (Abschnitt 6)
- Ereignisse nach dem Mord an Cardillac (Abschnitte 7 bis 9)

**Zusammenhang der drei Teile**

Der Fremde, der die Dienerschaft der Scuderi in Angst und Schrecken versetzt und sie vergeblich zu sprechen wünscht, ist dieselbe Person, die ihr die Aufforderung in der Kutsche hat zukommen lassen, dass sie das Schmuckkästchen Cardillac zurückbringen soll. Bei seinem ersten Auftritt will er sich mithilfe der Scuderi von seinem Gewissenskonflikt befreien. Durch den zweiten Auftritt möchte

Brusson als  
verbindendes  
Element

## 3.3 Aufbau

**Ereignisse vor dem Mord an Cardillac**

1. Fremder überbringt Schmuckkästchen.
3. Scuderi öffnet Schmuckkästchen.
4. Cardillac will Scuderi durch Schmuckgeschenk ehren:  
Scuderi verweigert Annahme.
5. Fremder fordert Rückgabe des Schmucks.

**6. Mord an Cardillac**

Scuderi will Schmuck zurückbringen, lässt sich von Madelon informieren und stellt sie unter ihren Schutz.

**Ereignisse nach dem Mord an Cardillac**

7. Einsatz der Scuderi für Brusson
8. Brussons Geständnis
9. Gnadengesuch beim König und Entscheidung

er die Scuderi vor einem Anschlag Cardillacs schützen. Als er des Mordes an Cardillac verdächtig wird, gibt er sich der Scuderi im Gespräch als ihr früheres Pflegekind zu erkennen. Ihr gegenüber kann er die Ereignisse umfassend darstellen. Nachdem der wahre Mörder Brussons Aussage bestätigt, setzt sich die Scuderi beim König für ihn ein. Dadurch kommt es im Ergebnis zu Brussons Freilassung.

## 3.3 Aufbau

Hauptpersonen sind die Träger von Handlungssträngen

### Handlungsstränge

Der Aufbau des Textes lässt erkennen, dass darin drei Handlungsstränge miteinander verwoben sind, deren Träger die Hauptpersonen Scuderi, Cardillac und Brusson sind. Sie sind schwerpunktmäßig in den Abschnitten 6 bis 9 entfaltet, in den Anfängen aber in den Abschnitten davor schon gegenwärtig. Sie reichen sogar bis in die Vorgeschichte zurück und werden durch eine Rückblende eingeholt.

### Scuderi-Handlung

Der Fremde hinterlässt den Bediensteten der Scuderi ein Kästchen. Als diese es am nächsten Morgen öffnet, findet sie darin Schmuck. Einem beigefügten Zettel zufolge ist er als Geschenk für zwei Verse gedacht. Sie fühlt sich verhöhnt und bringt das Kästchen empört zur Marquise de Maintenon, der Mätresse des Königs. Sie erkennt den Schmuck als Arbeit Cardillacs. Er nimmt den Schmuck nicht zurück, sondern überlässt ihn aus Verehrung der Scuderi. Sie lehnt es ab, den Schmuck zu tragen. Die Marquise de Maintenon verspottet sie als Goldschmiedsbraut.

Die Scuderi wird von einem Fremden aufgefordert, den Schmuck zu Cardillac zurückzubringen. Als sie ihn verspätet zurückbringt, erfährt sie von Madelon, dass ihr Vater Cardillac getötet und ihr Geliebter Brusson als Verdächtiger verhaftet wurde. Sie ist von dem Mädchen angetan und beschließt, ihm zu helfen, da sie von der Unschuld Brussons überzeugt ist. Sie führt viele Gespräche: mit la Regnie, mit Degrais und mit Brusson. Die Gespräche wecken in ihr Zweifel an Brusson Unschuld, der sich schließlich als ihr früheres Pflegekind zu erkennen gibt. Nur ihr gegenüber ist Brusson bereit, den Sachverhalt umfassend darzustellen. Er hat Cardillacs Doppelleben durchschaut und ist an seinem Tod unschuldig. Er befindet sich in einem Konflikt: Er möchte Cardillac, seinen Lehrherrn und

### 3.3 Aufbau

Vater Madelons, nicht belasten und Madelon nicht verlieren. Als Miossens Brussons Darstellung bestätigt, ist Scuderis innere Gewissheit wiederhergestellt; sie verwendet sich für ihn beim König. Sie kleidet sich auffällig in Schwarz und legt den Schmuck Cardillacs an. Bei ihrem Auftritt entfaltet sie ihre rhetorischen Fähigkeiten und beeindruckt den König. Er stellt weitere Untersuchungen an, ordnet schließlich Brussons Freilassung an und zahlt Madelon einen Brautschatz. Beide müssen jedoch Paris verlassen.

#### **Cardillac-Handlung**

Cardillac ist Goldschmied aus Leidenschaft. Die Marquise de Maintenon charakterisiert ihn und seine Arbeitsweise gegenüber der Scuderi. Er schafft einzigartige Kunstwerke, von denen er sich nicht trennen kann. Er identifiziert Schmuck, der ihm vorgelegt wird, als sein Werk und schenkt ihn aus Verehrung der Scuderi. Er wird ermordet.

Im Gespräch Brussons mit der Scuderi wird die Doppelexistenz Cardillacs enthüllt. Bei Tag ist er ein angesehener Bürger und herausragender Goldschmied, bei Nacht verübt er Mordanschläge, um seine Kunstwerke wiederzuerlangen. Durch vorgeburtlichen Einfluss wurde er zum Goldschmied, Dieb und Mörder. Er sieht einen bösen Stern über sich walten. Der Kauf eines Hauses mit einem geheimen Mauerdurchlass ermöglicht ihm, nachts unbemerkt auf die Straße zu gelangen.

Bei einem seiner Anschläge gerät er an Miossens, der ahnt, dass er als Mordopfer vorgesehen ist und deshalb dagegen gewappnet ist. Er kann sich wehren und tötet Cardillac in Notwehr. Cardillacs durch Mord wiedererlangten Werkstücke werden den Eigentümern zurückgegeben.

## 3.3 Aufbau

**Brusson-Handlung**

Als Fremder sucht er mehrfach die Scuderi auf. Er hinterlässt ihr nach einem nächtlichen Besuch bei ihren Bediensteten ein Schmuckkästchen und bahnt sich durch die Menschenmenge einen Weg zu ihr, als sie als Begleiterin in einer gläsernen Kutsche unterwegs ist. Er fordert sie auf, den Schmuck Cardillac zurückzubringen.

Brusson wird des Mordes an Cardillac verdächtigt und festgenommen. Nur der Scuderi gegenüber ist er bereit, den Sachverhalt umfassend darzustellen. Seinen Lehrherrn Cardillac hat er durchschaut. Er beschattet ihn bei seinem letzten Mordanschlag und wird Zeuge der Gegenwehr Miossens. Er trägt den sterbenden Cardillac in sein Haus. Aufgrund der Umstände wird Brusson für den Mörder gehalten und verhaftet. In Wirklichkeit ist er am Tod Cardillacs unschuldig.

Seit er Cardillacs Doppelleben durchschaut hat, befindet er sich in einem Konflikt. Er möchte Cardillac, seinen Lehrherrn und Vater Madelons, nicht belasten und Madelon nicht verlieren. Deshalb hat er mehrfach vergeblich die Hilfe der Scuderi gesucht. Nachdem er ihr alles offenbart hat und sich Miossens als Zeuge für seine Aussage gemeldet hat, setzen sich die Scuderi und Madelon beim König für ihn ein. Er kommt frei.